



GERD SPIEKERMANN

1952 in Övelgönne/Wesermarsch geboren.

Nach dem Abitur Studium für Romanistik und Politologie an den Universitäten In Marburg und Rennes in Frankreich. Im Anschluss an die universitäre Ausbildung war er als Referendar in Wilhelmshaven.

Seit 1985 ist Spiekermann als Redakteur für Niederdeutsch bei der NDR Hamburg-Welle 90,3 tätig. Einen anerkannten Namen in der plattdeutschen Szene machte er sich durch die NDR-Sendereihe „Hör mal'n beten to“, für die er seit 1988 als Autor und Sprecher tätig ist.

Er ist mit der niederdeutschen Sprache groß geworden und er erzählt gerne Geschichten. Sein Markenzeichen sind seine „Hör mal'n beten to“ - Geschichten. 12 Bücher und 6 CDs mit seinen plattdeutschen Erzählungen liegen inzwischen vor. Viermal wurde Gerd Spiekermann für seine plattdeutschen Erzählungen mit literarischen Preisen ausgezeichnet, zuletzt im April 2008 mit dem Fritz-Reuter-Preis der Carl-Toepfer-Stiftung. Sein Kommentar: „Und das freut ein' denn ja auch.“

Unter dem Titel „Ick will di de Woorheit seggen“ und „Ick pack ut“ hat Gerd Spiekermann Geschichten aus dem Alltag aufgeschrieben, die aber nicht alltäglich sind. Sie stecken voller Ironie und Selbstironie, sind boshaft, bissig, aber auch mit leisen und verständisvollen Tönen gespickt. Sie sind so hintersinnig wie komisch und so sehr aus dem Leben gegriffen, dass einem manchmal das Lachen im Halse stecken bleibt. Gerd Spiekermann hat den richtigen Blick für die Probleme unserer Zeit und bietet Lösungen, die immer wieder verblüffend sind.